

Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0019/2021

Vorlage: AW/0018/2021					Datum: 15.04.2021				
Verfasser:	er: Dezernat 4					Az.: FB IV			
Betreff: Anfrage FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Alte Burg									
Alliage FREIE WAILER Ratsifaktion. Afte durg									
Gremienweg:									
11.05.2021	Ausschu	ss für Stadtentwicklung und Mobilität		instimmig	n	nehrheit	l	ohne BE	
			a	bgelehnt		Cenntnis		abgesetzt	
			V	<u>er</u> wiesen		ertagt		geändert	
	TOP	öffentlich		Enthalt	ungen		Geg	enstimmen	

Antwort:

1.) Gibt es ein Sanierungskonzept für die Alte Burg?

Die Alte Burg wäre, auch nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, nicht geeignet weiterhin das Stadtarchiv zu beherbergen. Daher ist die Verwaltung dabei, einen alternativen Standort für das Stadtarchiv zu finden. Eine dann mögliche Nachnutzung ist derzeit noch nicht ermittelt. Von dieser Nachnutzung wird es abhängen, was alles zu einem Maßnahmenpaket bzw. zu einem Sanierungskonzept für die Alte Burg dazugehört.

2.) Welche Maßnahmen wurden am östlichen Turm durchgeführt?

Im Bereich der Kapellenfenster haben sich in den Fenstergewänden aufgrund von Frosteinwirkungen Mörtelteile gelöst und sind zur Erde gestürzt. Daraufhin wurde ein Arbeits- und Schutzgerüst erstellt, um die Schadensstellen zu begutachten und denkmalpflegerisch aufzunehmen und zu kartieren. Losen Stellen wurden beseitigt und zuletzt die Fenster mit Plexiglasscheiben temporär gesichert, damit das Gerüst wieder abgebaut werden konnte.

3.) Welche Maßnahmen sind am östlichen Turm geplant?

Aktuell ist die Sanierung der Dachlaterne des östlichen Turms in Planung. Es wurden ein Fachbüro Architektur sowie ein Tragwerksplaner beauftragt, die Kosten zur Sanierung der Dachlaterne zu ermitteln. Die Ausführung der Maßnahme soll dann in den Haushaltsjahren 2022/23 erfolgen.

4.) Welche Gefahr ist vom östlichen Turm ausgegangen bzw. geht noch aus?

Nach derzeitiger Kenntnis und Verständnis ist durch die Sicherungsmaßnahme die Gefahr gebannt, dass sich ggf. weitere Fassadenteile aufgrund Frosteinwirkung lösen und zur Erde stürzen und dabei eventuelle Schäden verursachen.

5.) Nachdem Brandschutz und Fenster (teilweise) erneuert worden sind, gibt es darüberhinausgehende Planungen für kurzfristige Maßnahmen?

Außer den vorbeschriebenen Maßnahmen sind derzeit keine in Planung. Im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes werden ggf. kleinere Maßnahmen wie z.B. Umrüstung auf LED-Beleuchtung, Durchführung eines hydraulischen Abgleichs umgesetzt.

6.) Welchen aktuellen Sachstand gibt es in Sachen Neubau/Umzug Stadtarchiv?

Zunächst war in Absprache mit dem Präsidenten des Bundesarchivs erwogen worden, das Stadtarchiv in den geplanten Erweiterungsbau des Bundesarchivs auf der Karthause zu integrieren, der dort bis zum Jahr 2025 entstehen soll. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat in einem Brief an den Herrn Oberbürgermeister vom 5.6.2019 diesen Überlegungen jedoch eine Absage erteilt. Daraufhin hat sich eine Arbeitsgruppe zur Erkundung weiterer möglicher Standorte gebildet, die unter Federführung der Bildungs- und Kulturdezernentin aus Amt 65/ZGM, Amt 10 und dem Stadtarchiv (Amt 47) besteht. Die Projektgruppe wird dankenswerterweise von einer Expertin der Archivberatungsstelle des Landschaftsverbands Rheinland kostenfrei beraten.

Aktuell befinden sich mehrere Alternativen zur anderweitigen Unterbringung des Stadtarchivs in Prüfungsverfahren. Deren Ergebnisse werden zeitnah in den zuständigen Gremien bekannt gegeben.

Eine Prognose für einen möglichen Zeitpunkt des Standortwechsels des Stadtarchivs und somit auch einer Nachnutzung der Alten Burg kann derzeit noch nicht konkret skizziert werden.

7.) Werden Fördermittel für eine Sanierung "Alte Burg" angefragt? Wenn ja, welche?

Für die Umsetzung solcher Maßnahmen ist die Stadt Koblenz immer auf Fördermittel angewiesen. Die Landschaft der Fördermittel ist derzeit sehr weit gestreut. Sobald ein geeignetes und zielführendes Maßnahmenpaket aufgestellt ist, kann diese Frage abschließend beantwortet werden